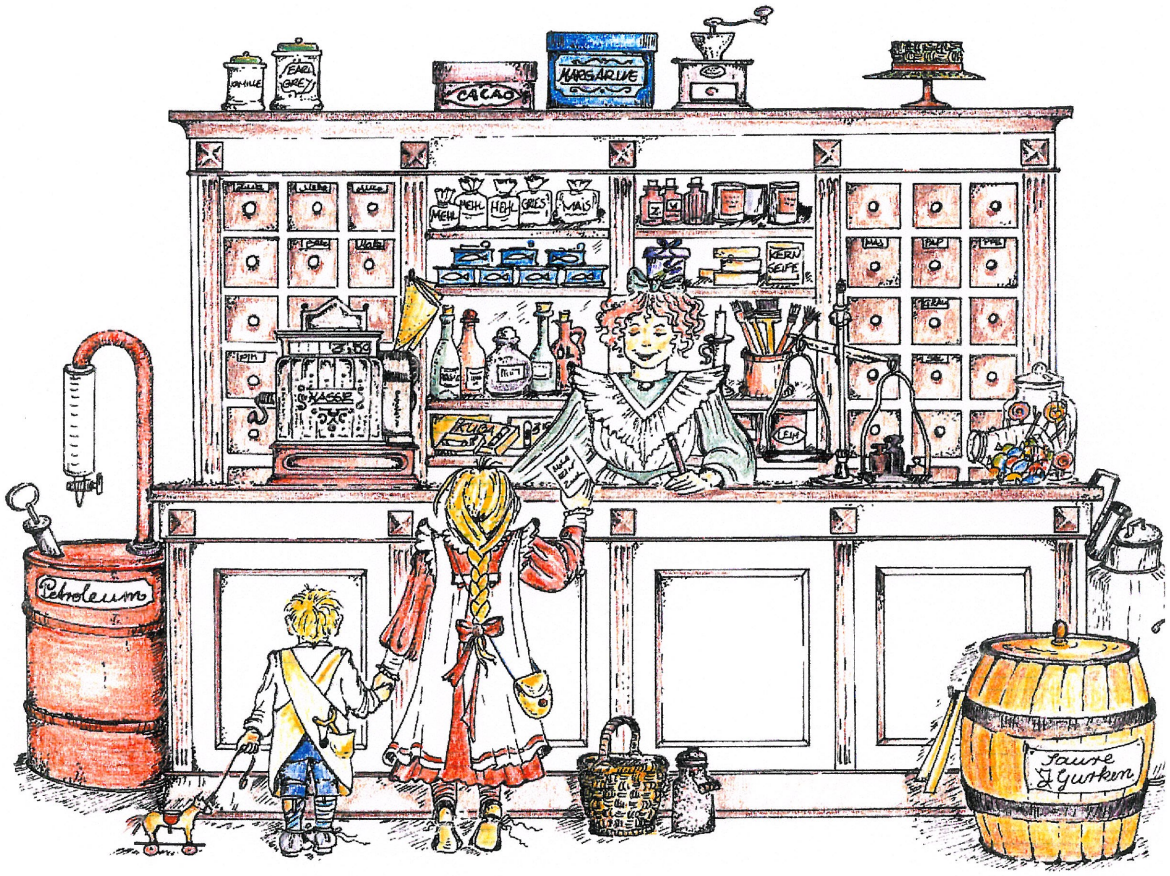
BEITRÄGE ZUR OTTERSLEBENER ORTSGESCHICHTE

TEIL 13

Geschäfte, Gewerbe, Bauernhöfe und Gaststätten in Ottersleben



Herausgegeben: Bürger für Ottersleben e.V.
Alle Rechte bei den Verfassern

Kurzfassung Teil 13
„Geschäfte, Gewerbe, Bauernhöfe und Gaststätten in Ottersleben“

In der 46 Seiten umfassenden Broschüre haben die Verfasser ein nach Straßen und Hausnummern sortiertes Verzeichnis erstellt, in dem alle gewerblichen Tätigkeiten, welcher Art auch immer, aufgelistet wurden. Dieses Verzeichnis umfasst etwa die letzten 100 Jahre. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Hier das verkürzte Vorwort zu dieser Gewerbeübersicht:

Niemand hatte vorher vermutet, dass in einem Dorf, wie Ottersleben es war, um die Wende des 19. Jh. Geschäfte in einer derartig großen Zahl existierten. In den alten Dorfstraßen gab es buchstäblich kaum ein Haus, in dem nicht irgendwann irgendetwas verkauft wurde. Die sich entwickelnde Magdeburger Industrie zog aus den umliegenden Landgemeinden viele Arbeiter an. Im Ort selbst fanden Bewohner Beschäftigung in den Zichoriendarren und Zuckerfabriken. Die Landwirtschaft benötigte viele Saisonarbeiter, die nach der Ernte nicht wieder in ihre Heimat zogen, sondern in Ottersleben ansässig wurden. In dieser Gruppe der landlosen Bewohner entstand daher schnell ein Bedarf an Waren aller Art. Viele Ottersleber entdeckten ihre „ökonomische Ader“ und richteten Geschäfte ein. Das dabei entstehende Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage ließ viele dieser Läden wieder eingehen. Einige wurden durch Verkauf oder von Nachkommen weitergeführt.

Bei den erwähnten Objekten wurde nicht in der Reihenfolge der Hausnummern verfahren, sondern es wurden beide Straßenseiten gleichzeitig beschrieben, so dass der Interessierte beim Gang durch die Straßen Angaben für links und rechts auf seiner Höhe erhält. Die in der Aufzählung kursiv und unterstrichenen Einrichtungen sind noch Existent.